

11. Jenaer Fachtagung - Paare in Bewegung -

Freitag 9.06.2017

- 13:30 Kaffee-Empfang
14:00 Begrüßung
14:30 **Vortrag** von M. und G. Streicher
„Das Fremde in mir und in dir“
15:30 Kaffeepause
16:00 **Schaufenster:**
Workshops stellen sich vor
17:00 **Workshop I und Workshop II**
19:00 Abendbuffet
20:00 **Begegnung in Bewegung**

Samstag 10.06.2017

- 9:00 Morgenrunde
09:15 Arbeit mit der Stimme
09:45 Workshop II und Workshop III
12:00 Mittagsbuffet
13:00 Workshop I und Workshop III
15:00 Kaffeepause
15:30 Arbeit mit den vier Elementen
16:00 – 16:15 Musikalischer Ausklang

Eingeladen sind:

Therapeutinnen, Therapeuten, Beraterinnen
und Berater,

Menschen aus unterschiedlichsten Berufs-
gruppen, die mit Menschen arbeiten,

Veranstaltungsort:

Volkshochschule Jena, Grietgasse 17

Tagungsbeitrag:

(inklusive Mittagsbuffet und Pausenversorgung)

Zahlung bis 28.04. 175,00 € ab 29.04. 195,00 €

DGSF-Mitglieder 160,00 € ab 29.04. 180,00 €

Studierende 55,00 €

(ohne Verpflegung)

Kontoverbindung:

Gerhart Streicher

IBAN: DE33 7933 0111 0002 3403 15

BIC: FLESDMM

Flessabank Jena

Empfehlungen zur Übernachtung:

- Pension H&R Stadtmitte
<http://innenstadtpension-jena.npage.de/>
- Thüringer Sozialakademie:
<http://www.sozialakademie.info>

Anmeldeschluß: **12.Mai 2017**



Beziehungswerkstatt Jena
Institut für Systemische Beratung
Familientherapie und Supervision
Ludwig-Weimar-Gasse 1

Postadresse:

Ernst-Bloch-Ring 29
07743 Jena

Tel.: 03641-443564

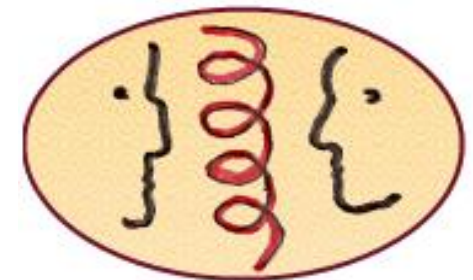
institut@beziehungswerkstatt-jena.de

www.beziehungswerkstatt-jena.de

11. Jenaer Fachtagung

Paare in Bewegung

Beziehungen entstören



09. und 10.06.2017



Beziehungswerkstatt Jena

in Kooperation mit der



Vortrag:

Umgang mit kultureller Unterschiedlichkeit in Paarbeziehungen

Monica und Gerhart Streicher:

„DAS FREMDE IN MIR UND IN DIR“

Über das Vertraute hinaus zu schauen heißt, dem Fremden zu begegnen. Das mag einerseits faszinierend, andererseits verstörend oder angstmachend sein. Der Vortrag lädt dazu ein, das Vertraute und das Fremde auch in sich selbst zu beobachten und miteinander in Kontakt zu bringen. Woher nehmen wir die Kraft, die wir brauchen, um dem Fremden im Partner auf gleicher Augenhöhe begegnen zu können?

Workshop:

Leid erzeugende Interaktionen in der Eltern-Kind-Beziehung

Dipl.-Psych. Karl-Heinz Pleyer (Viersen):

**„ELTERLICHE HILFLOSIGKEIT“
ALS TRAUMAFOLGESTÖRUNG**

Nicht selten werden hinter scheinbarer erzieherischer Inkompetenz von Eltern und ihrer erlebten Hilflosigkeit Bewältigungsmuster erkennbar, die aus früheren oder aktuellen traumatischen Belastungen resultieren. Dies gilt ebenso für die Verhaltensauffälligkeiten ihrer Kinder. Wechselseitige Anpassungsprozesse können in Teufelskreise einmünden und fortdauernde, Leid erzeugende Interaktionen in der Eltern-Kind-Beziehung bewirken.

Ein „traumabezogener systemischer Ansatz“ wird vorgestellt, der sich in Therapie und Beratung bewährt hat.

Workshop:

Wenn die Loyalität zu den Eltern die Paarbeziehung belastet

Dipl. Soz.Päd. Monica Streicher-Pachmann

„... ABER MAMA WEINET SEHR...“

Wie werden Erwachsene auch ihren Eltern gegenüber erwachsen?
Manches Paar fühlt sich von ihren oder seinen Eltern gezogen oder nicht respektiert und die Balance zwischen Nehmen und Geben gelingt dem Paar nicht. So entstehen belastende Gefühle und Verhaltensweisen, die das Paar leise auseinanderdriften lässt.
Im Workshop erarbeiten wir Schritte, die Paaren helfen können, mit gutem Gefühl zu einer selbstbestimmten Gestaltungskraft in ihrer Partnerschaft zu gelangen.

Workshop:

Arbeit mit Paarverträgen

Dipl.-Psych. Kathrin Löschner (Leipzig):

**IST DOCH KLAR - IN WORTE FASSEN, WAS
STILLSCHWEIGEND GELTEN SOLLTE**

Wenn Paare ausgesprochene und unausgesprochene, gültige Paarverträge haben, kann die Partnerschaft erfüllt sein.
Wenn der frühere Vertrag für einen der beiden PartnerInnen nicht mehr gültig ist oder den Lebensanforderungen nicht mehr entspricht oder wenn PartnerInnen feststellen, der alte Vertrag war ein Missverständnis, dann kommt es zu Konflikten. Es ist eben nicht mehr alles klar...
In der Arbeit mit der „Paarflusslandschaft“ und mit Paarskulpturen können Verträge erkundet, geprüft, und modifiziert werden. Vielleicht auch wird ganz Neues entdeckt.

Unsere Referenten

Dipl. Soz.Päd. **Monica Streicher-Pachmann**
Leiterin des Instituts der Beziehungswerkstatt Jena
Familientherapeutin, Supervisorin und
Lehrtherapeutin (DGSF);
tätig in eigener Praxis mit Einzelnen, Paaren und
Familien sowie Leitung der Generationengespräche
von Erwachsenen mit ihren Eltern.

Dipl.-Theol. Gerhart Streicher

Leiter des Instituts der Beziehungswerkstatt Jena
Familientherapeut (DGSF),
Supervisor, Lehrtherapeut, Heilpraktiker für
Psychotherapie;
tätig in eigener Praxis mit Einzelnen, Paaren und
Familien, langjährige Arbeit mit suchterkrankten
Menschen.

Dipl.-Psych. Kathrin Löschner (Leipzig)

Psychol. Psychotherapeutin / Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin,
Systemische Therapeutin / Supervisorin /
Lehrtherapeutin (DGSF);
tätig mit psychotherapeutischer Arbeit, systemischer
Einzel- und Familientherapie, Durchführung des
Curriculums Erlebnisorientierte Paartherapie,
Weiterbildungsleiterin im Institut FamThera für
Familientherapie und Systemische Beratung e.V.

Dipl- Psych. Karl-Heinz Pleyer (Viersen)

Psychologischer Psychotherapeut, Lehrender für
Systemische Therapie, Beratung und Supervision
(DGSF),
tätig seit 1973 in der stationären Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie und seit 1979 als
Supervisor und Coach, seit 1981 als Ausbilder.
Buchautor zu familientherapeutischen Themen, u.A.
Korittko,A.; Pleyer, K.H. : „Traumatischer Stress in
der Familie, Systemtherapeutische Lösungswege“
Göttingen, 2014